

AUSGABE 10  
NOVEMBER 2016

# Apropos

Privat  
Klinik  
Aadorf

*Persönlich  
und diskret.*

**Fokussiert auf vier Fachbereiche**

**Neuer Fachbereich Adipositas**

**Veränderung Klinikleitung**



## FOKUSSIERT AUF VIER FACHBEREICHE

Die Privatklinik Aadorf verbindet medizinischen Sachverstand und fundierte Therapiekonzepte mit privater Atmosphäre und einem vertrauensvollen Umgang. Resultat ist eine hohe Behandlungsqualität in vier Kerngebieten.

1998 gegründet, hat sich die Privatklinik Aadorf seither zu einem führenden Kompetenzzentrum für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie entwickelt. Einiges hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre gewandelt, vieles ist jedoch unverändert geblieben. Noch immer zentral ist die Verbindung zwischen ei-

ner hohen fachlichen Qualität der Angebote mit einer familiären, privaten Atmosphäre. Festgehalten hat die Klinik auch am multimodal-interdisziplinären Therapieansatz sowie an Behandlungskonzepten, die stets auf die spezifische Situation der Patientin oder des Patienten abgestimmt sind.

Gerade in der Behandlung von Menschen, die sich in einer psychischen Problemsituation befinden, gibt es keine Patentrezepte.

Es ist wichtig, sich mit medizinischer Expertise und der gebotenen Achtsamkeit auf eine Person einzulassen; im Rahmen einer Behandlung, die ebenso professionell wie persönlich ist.

Diese Verbindung von medizinischer und menschlicher Qualität ist an der Privatklinik Aadorf ein zentrales Element der Klinikphilosophie. Ein anderes ist die Spezialisierung. Anstelle eines Angebotes, das alle möglichen Krankheitsbilder und Therapieformen ansatzweise abdeckt, fokussiert sich die Privatklinik Aadorf auf einzelne Kerngebiete und gewährleistet dadurch eine ausgeprägte Spezialkompetenz. Das Behandlungsspektrum der Klinik ist in vier Fachbereiche gegliedert.

Depressionen,  
Angststörungen,  
Burnout-Syndrom

Psychotherapie  
für Menschen der  
Generation 50+

Essstörungen  
– Anorexia nervosa  
– Bulimia nervosa  
– Binge-Eating-  
Störung BES

Adipositas

In allen vier Fachbereichen engagieren sich ausgewiesene Spezialisten für die Patientinnen und Patienten. Der individuellen Situation jedes Einzelnen begegnen sie mit massgeschneiderten Behandlungskonzepten, die im Verlauf sukzessive überwacht und bei Bedarf modifiziert werden. Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise kommen spezifische Therapien zum Einsatz, die exakt auf die Befindlichkeit und Persönlichkeit der Patientin oder des Patienten ausgerichtet sind.

## Vier Stationen und zwei Ambulatorien

Diskret eingebettet in ein Wohnquartier und in die idyllische Natur bietet die Privatklinik Aadorf einen idealen und persönlichen Rahmen für Menschen mit psychischen Problemen, um ihren individuellen und nachhaltigen Weg aus der Krise zu finden. Behandelt werden die Patientinnen und Patienten in vier Häusern mit insgesamt 60 Betten.



### Station Landhaus

Hauptgebäude der  
Privatklinik Aadorf  
– Depressionen, Angststörungen,  
Burnout-Syndrom



### Station ViaNova

Spezialstation für halbprivat und  
privat Versicherte  
– Depressionen, Angststörungen,  
Burnout-Syndrom  
– Patientinnen und Patienten der  
Generation 50+



### Station Oase

Spezialstation nur für Frauen  
– Essstörungen (Anorexie, Bulimie)  
– Depressionen, Angststörungen,  
Burnout-Syndrom mit gender-  
spezifischem Fokus



### Station Viva

Spezialstation für  
– Binge-Eating-Störung BES  
– Essstörungen bei Männern  
– Depressionen, Angststörungen, Burn-  
out mit Zusatzangebot für Adipositas-  
Patientinnen und -Patienten



### Ambulatorien

In den beiden Ambulatorien in Aadorf  
sowie im Zürcher  
Seefeld werden Abklärungs-,  
Beratungs- und Triagegespräche  
angeboten.

## Situationsplan Privatlinik Aadorf



## Wissenschaftliches Renommee über alle Spezialgebiete hinweg

Traditionell eng sind die Verbindungen der Privatlinik Aadorf zu Forschung und Lehre. Dies zeigt sich unter anderem in Form des Wissenschaftlichen Beirates der Klinik, in welchen namhafte Experten im jeweiligen Fachbereich der Privatlinik Aadorf eingebunden sind. Die medizinische Kompetenz der Fachkräfte an der Klinik kommt auch in Veröffentlichungen und im Rahmen von Veranstaltungen zum Ausdruck. So zählte zum Beispiel Dr. phil. Marie-Luise Hermann zu den Fachautoren der Ausgabe Dezember 2015 der Zeitschrift «Psychotherapie im Alter», die sich mit dem Thema Glück und Unglück auseinandersetzte. Unter anderem berichtete Frau Hermann in ihrem Beitrag von den Erkenntnissen des Forschungsprojekts «Glücks- und Unglückserfahrungen im Lebensrückblick älterer Menschen»

an der Universität Zürich, in dessen Zentrum das Erinnern und das Erzählen standen. Am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGPP 2016 hielt Dr. med. Peter Bärle einen Vortrag über die «stationäre Psychotherapie mit Schwerpunkt 50+ als Mehrgenerationenkonzept». Im Rahmen eines Workshops wurde erörtert, inwiefern sich beim stationären Zusammenleben von mehreren Generationen Chancen für die Therapie bieten. Weiter war in jüngster Vergangenheit Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A. ein begehrter Interviewpartner zum Thema Binge-Eating-Störung, das in verschiedenen Medien wie «20 Minuten», «Der Landbote», «Thurgauer Zeitung», «Wiler Nachrichten» und «Elgger Zeitung» erhöhte Aufmerksamkeit erfuhr.

# NEUER FACHBEREICH: ADIPOSITAS

Als erste psychiatrisch-psychosomatische Klinik der Schweiz hat die Privatklinik Aadorf ein stationäres Angebot geschaffen, das sich auf die Situation von adipösen Menschen fokussiert.

Für betroffene Menschen haben Übergewicht und Adipositas weitreichende gesundheitliche Folgen. Dazu zählen einerseits körperliche Erkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Angina pectoris, Herzinfarkt, Schlaganfall, Darmkrebs, Arthrose oder Schlafapnoe. Nicht zu unterschätzen sind aber auch die seelischen und psychosozialen Folgen. Adipöse leiden oft unter grossen psychischen Belastungen bis hin zu depressiven Erkrankungen, die wiederum das Essverhalten beeinflussen können – eine Spirale, die häufig nur schwer zu durchbrechen ist.



Ernährungsberatung und psychotherapeutische Einzelbehandlung als Elemente der mehrstufigen Behandlung

## Erstmaliges stationäres Angebot

In der Behandlung von Adipositas geht es in erster Linie darum, das Körpergewicht zu reduzieren und nachhaltig zu stabilisieren. Zwar ist dabei viel Eigenverantwortung gefragt. Profitieren könnten Betroffene aber auch von einem stationären Umfeld, das auf ihre Situation ausgerichtet ist.

Die Privatklinik Aadorf hat nun ein stationäres Angebot geschaffen, das sich im Behandlungskonzept auf die Situation von adipösen Menschen fokussiert. Natürlich ist die Privatklinik Aadorf keine reine Adipositas-Klinik, denn beispielsweise werden chirurgische Eingriffe, die eine mögliche Behandlungsform des Übergewichts dar-

stellen, nicht durchgeführt. Aber betroffene Menschen finden im neuen Fachbereich Adipositas eine spezialisierte stationäre Behandlung – in dieser Form erstmalig in der Schweiz.

## Mehrstufiges Behandlungskonzept

Die stationäre Behandlung von Adipositas setzt auf mehreren Ebenen an. Einerseits richtet sich der Fokus auf die Ernährung in Form einer professionellen Beratung sowie eines strukturierten Ernährungsprogramms. Dabei kann die Privatklinik Aadorf auch auf Erfahrungen, Kompetenzen und Strukturen zurückgreifen, die in der Behandlung der Binge-Eating-Störung bereits etabliert sind.

Die zweite Behandlungsebene stellt die Bewegung in den Mittelpunkt. In der stationären Behandlung bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Sport und Aktivierung,



darunter Aquafit, Turnen («fit for myself»), Nordic Walking, Fitnessgeräte und Schrittzähler in individuellen Bewegungsprogrammen.

Zudem wird die Steigerung der Lebensqualität auch durch psychotherapeutische Einzelbehandlungen positiv beeinflusst. Ausgrenzungs- und Berührungsängste, Scham und Selbstzweifel können auf diese Weise nachhaltig abgebaut werden.

Wertvolle Elemente im Rahmen der Behandlung sind zudem Angebote wie der tägliche meditative Morgenspaziergang. Solche gemeinsamen Unternehmungen sind

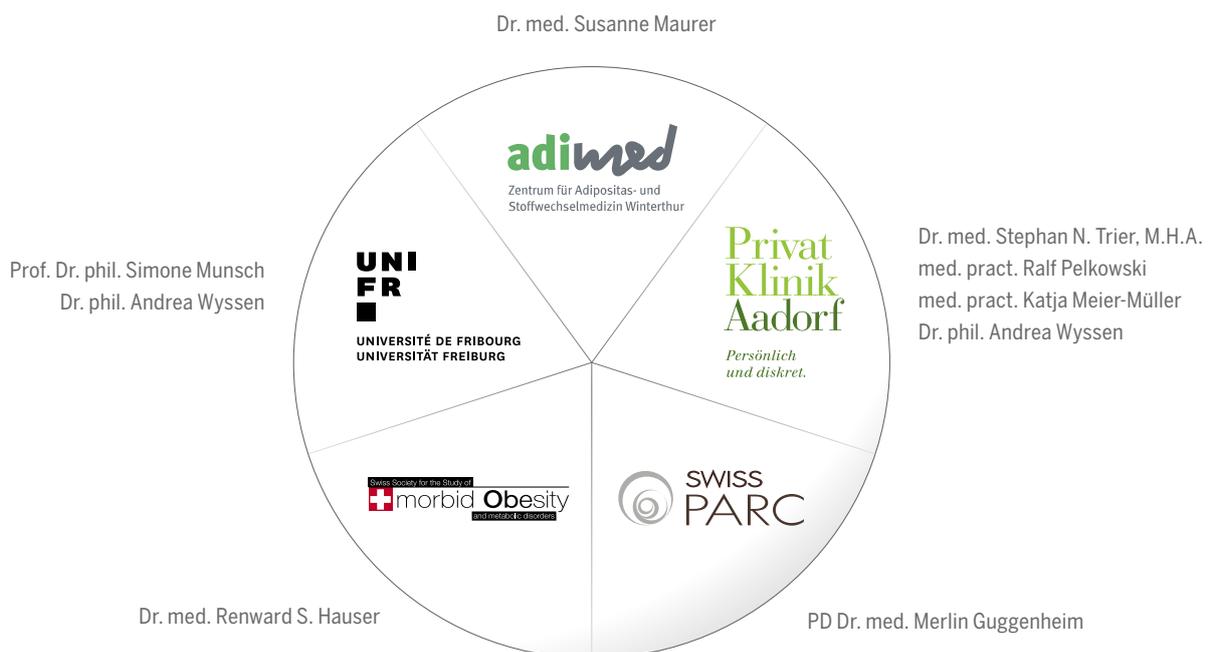
wichtige Bestandteile des Behandlungskonzeptes. Das Erleben der Gruppendynamik unter Gleichgesinnten, der Austausch und die gegenseitige Motivation, das verständnisvolle und vertrauensvolle Umfeld – diese Aspekte tragen massgeblich zum Selbstwertgefühl bei und setzen innere Kräfte frei.

Für med. pract. Ralf Pelkowski, Konzeptverantwortlicher und ab 2017 stellvertretender ärztlicher Direktor

der Privatklinik Aadorf, ist das Angebot für Betroffene eine Chance, den Belastungen von Adipositas entgegenzuwirken. «Die Behandlung an der Privatklinik Aadorf zielt darauf ab, das Übergewicht in einer gesunden und nachhaltigen Weise zu reduzieren. Zugleich lassen sich im Rahmen eines stationären Aufenthaltes auch die psychologischen Folgen und Zusammenhänge aufgreifen. Auf lange Sicht können Betroffene dadurch wieder vermehrt Lebensfreude und Lebensqualität erfahren.»

**Arbeitsgruppe BES und Adipositas**

Im Zuge der zusätzlichen Fokussierung auf die Behandlung der Binge-Eating-Störung sowie der Schaffung des neuen Fachbereiches Adipositas hat die Privatklinik Aadorf eine Arbeits- und Forschungsgruppe ins Leben gerufen. Neben Grundlagenforschung in den Bereichen BES und Adipositas werden auch die neuen Behandlungskonzepte der Privatklinik Aadorf wissenschaftlich evaluiert.



# VERÄNDERUNGEN IN DER KLINIKLEITUNG



**med. pract. Ralf Pelkowski** bringt Erfahrung und therapeutische Kompetenz in seine neue Aufgabe ein.

**Mit med. pract. Ralf Pelkowski übernimmt ein langjähriger und erfahrener Mitarbeiter der Privatklinik Aadorf per Januar 2017 die Bereichsleitung der Station ViaNova und wird Chefarzt und Stellvertretender Ärztlicher Direktor.**

Durch seine bisherigen Tätigkeiten als Bereichsleiter der Station Viva, Leitender Arzt und stellvertretender Chefarzt ist er bereits bestens in die organisatorischen Strukturen der Privatklinik Aadorf eingebunden.

Sowohl im Bereich der Psychosomatik als auch im Qualitätsmanagement kann Ralf Pelkowski auf breiten Sachverstand und praktisches Fachwissen zurückgreifen. Neben seiner Spezialisierung auf Binge-Eating-Störung und Adipositas und seiner langjährigen Erfahrung in der Alterspsychotherapie, verfügt Ralf Pelkowski zudem über vertiefte Expertise in der Psycho- und Daseinsanalyse. Er verpflichtet sich als Vorstandsmitglied der *Gesellschaft für hermeneutische Anthropologie und Daseinsanalyse GAD* dem fachlichen Informationsaustausch und der Diskus-

sion im Spannungsfeld von Philosophie und Psychotherapie. Zudem engagiert er sich in der Jury des *This-Preis*, einem Programm zur Auszeichnung von Unternehmen, die handycapierte Menschen beschäftigen und fördern, etwa durch die Anpassung von Arbeitsumfeldern und Abläufen an die spezifischen Bedürfnisse sowie durch Gleichstellung in der Entlohnung.

Menschen auf Augenhöhe begegnen, Vertrauen schaffen, Stärken schulen und dadurch Lebensqualität schenken – diese therapeutische Idee bringt Ralf Pelkowski auch an der Privatklinik Aadorf ein. Mit seinen Kompetenzen und Erfahrungen wird er den Klinikalltag in seiner neuen Funktion weiterhin massgeblich bereichern.

**Dr. med. Peter Bäurle stellt für die Führung und Weiterentwicklung des Fachbereichs Psychotherapie 50+ an der Privatklinik Aadorf eine treibende Kraft und einen richtungsweisenden Motor dar. Per Ende 2016 zieht er sich nun altershalber aus der Klinik Tätigkeit zurück und wird sich vermehrt auf neue Herausforderungen fokussieren.**

In den Jahren seiner Tätigkeit an der Privatklinik Aadorf hat Dr. med. Peter Bäurle die Klinik und vor allem den Fachbereich Psychotherapie 50+ nachhaltig geprägt. Seine langjährige Erfahrung und sein fundiertes Spezialwissen in der Alterspsychiatrie und -psychotherapie waren für die diesbezügliche Spezialisierung der Klinik elementar.

Per Ende dieses Jahres beendet Peter Bäurle nun seine Tätigkeit an der Privatklinik Aadorf. Er wird sich in Zukunft vermehrt als Facharzt in seiner psychiatrisch-psychotherapeutischen Praxis mit Schwerpunkt Alterspsychiatrie und -psychotherapie und im Aufbau des Lehrinstituts *Prof. Radebold Institut für Psychotherapie im Alter Schweiz*

([www.alter-nativen.ch](http://www.alter-nativen.ch)) engagieren. In diesem Zusammenhang wird er nach Möglichkeit auch in Zukunft als Experte für das Aadorfer Fachforum Psychotherapie zur Verfügung stehen.

Die Privatklinik Aadorf bedankt sich bei Peter Bäurle ganz herzlich für die langjährige Aufbau- und Entwicklungsarbeit sowie sein prägendes Engagement und wünscht ihm für seine Zukunft viel Glück und Erfolg.

Dr. med. Nadine Farkas kehrt als ehemalige Mitarbeiterin in einem Teilzeitpensum an die Privatklinik Aadorf zurück und löst Peter Bäurle im Bereich Traditionelle Chinesische Medizin (insbesondere Akupunktur) ab.

# FACHFORUM LUZERN

«Durch dick und dünn» – unter diesem Motto trafen sich interessierte Fachleute Ende August anlässlich des gut besuchten Anlasses des Aadorfer Fachforums Psychotherapie in Luzern. Prof. Dr. phil. Simone Munsch sprach in ihrem Referat über Perspektiven in der Behandlung der Binge-Eating-Störung. PD Dr. med. Merlin Guggenheim beleuchtete die körperkonturierende plastische Chirurgie

nach massivem Gewichtsverlust. In den anschließenden Themenworkshops erhielten die Teilnehmenden ebenfalls vielschichtige Einblicke in die Zusammenhänge von gesellschaftlichen Einflüssen und Essstörungen, die Krankheitsverläufe und mögliche Behandlungsmethoden.



med. pract. Katja Meier-Müller und Dr. phil. Andrea Wyssen leiten anregende Workshops.

PD Dr. med. Merlin Guggenheim beleuchtet das Thema als plastischer Chirurg.



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A. führt als Gastgeber durch den Anlass.



Dr. phil. Erika Toman, Ehrenpräsidentin des ENES/RESTA als Workshopleiterin am Aadorfer Fachforum Psychotherapie.

Prof. Dr. phil Simone Munsch referiert über BES.

## SIE SIND EINGELADEN

Im Jahr 2017 werden wieder Fachveranstaltungen im Rahmen des Aadorfer Fachforums Psychotherapie stattfinden. Die detaillierten Informationen werden Ihnen zu gegebener Zeit zugestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.fachforum.org](http://www.fachforum.org)



# FOKUSSIERTES FACHWISSEN

Im Rahmen der Fokussierung auf die Binge-Eating-Störung konnte die Privatklinik Aadorf die Unterstützung einer erfahrenen Spezialistin gewinnen. Dr. phil. Andrea Wyssen arbeitet seit Langem an der Universität Fribourg eng mit Prof. Dr. phil. Simone Munsch zusammen und setzt sich in ihren Forschungsprojekten intensiv mit psychosozialen Faktoren bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von Essstörungen auseinander.



**Dr. phil. Andrea Wyssen**  
verstärkt den Fachbereich  
Essstörungen.

Andrea Wyssen wurde 1986 geboren und studierte an der Universität Fribourg Klinische Psychologie. 2011 schloss sie ihr Studium mit einer Masterarbeit zum Thema der Stressgenerierung, Emotionsverarbeitung und depressiven Symptomatik in Partnerschaften ab. Sie war Assistentin und Doktorandin bei Prof. Dr. phil. Simone Munsch am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Fribourg, wo sie nach Abschluss ihrer Dissertation nun als PostDoc zusammen mit Prof. Dr. phil. Simone Munsch an einem Forschungsprojekt arbeitet, welches durch die Schweizerische Anorexia Nervosa Stiftung gefördert wird. Im Rahmen des Projekts wird ein Online-Behandlungsprogramm zur Therapie der Binge-Eating-Störung entwickelt und hinsichtlich seiner Wirksamkeit evaluiert. Andrea Wyssen hat zudem eine Weiterbildung in Psychotherapie an der Universität Basel absolviert und ist als Therapeutin am Zentrum für Psychotherapie der Universität Fribourg tätig. Überdies engagiert sie sich in der Lehrtätigkeit an der Universität Fribourg.

Neben ihrer Spezialisierung auf Adipositas und BES liegt einer der Schwerpunkte der Arbeit von Andrea Wyssen im Einfluss von Medien auf das Körperbild und Essverhalten junger Erwachsener. Dabei interessieren sie nicht zuletzt die durch Medien ausgelösten kognitiven Verzerrungen in Bezug auf die Wahrnehmung und Bewertung des eigenen Körpers.

An der Privatklinik Aadorf wird Andrea Wyssen einerseits therapeutisch tätig sein, andererseits den Outcome der Behandlungskonzepte der Privatklinik Aadorf wissenschaftlich untersuchen und zudem ihre Forschungsarbeit im Bereich der Essstörungen vertiefen.

Mehr über Tätigkeiten und Publikationen von Andrea Wyssen findet sich hier: <http://www.unifr.ch/psycho/staff/wyssen-andrea>

**Privat  
Klinik  
Aadorf**

*Persönlich  
und diskret.*

Psychotherapie  
Psychosomatik  
Psychiatrie

Klinik Aadorf AG  
Fohrenbergstrasse 23  
CH-8355 Aadorf  
Tel. +41 (0)52 368 88 88  
Fax +41 (0)52 368 88 99  
info@klinik-aadorf.ch  
www.klinik-aadorf.ch

ISO 9001-2008 zertifiziert

Die Privatklinik Aadorf ist ein  
Unternehmen der di Gallo Gruppe.